

Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Senioren, Soziales Sport und Ehrenamt und des Jugendbeirates am 17.08.2011 im Jugendkulturzentrum

Beginn: 19.05 Uhr

Anwesend:

Frau Dorn (Ausschussvorsitzende, SPD)
Herr Kaufmann (Jugendarbeit Meerholz-Hailer)
Herr Dreßbach (Ausschussmitglied, SPD)
Herr Meierhöfer (Praktikant Jugendarbeit Meerholz-Hailer)
Herr Alferts (Jugendzeit e.V.)
Herr Pfeifer (Jugendzeit e.V.)
Frau Schott-Pfeifer (stlv. Ausschussvorsitzende, CDU)
Herr Arazi (Jugendamt M-K-K)
Herr Silken (Ausschussmitglied, FDP)
Frau Breunig (Ausschussmitglied, Die Grünen)
Frau Wieland (Fachstelle Suchtprävention)
Frau Schwengber (Die Grünen)
Frau Engel (Ausschussmitglied, SPD)
Herr Bohländer (Caritas)
Herr Grob (Streetworker Stadt Gelnhausen)
Herr Mann (Ausschussmitglied, SPD)
Herr Schüll (Ausschussmitglied, BG)
Herr Engel (Kinderbeauftragter Stadt Gelnhausen)

Protokoll: Frau Farr

Tagesordnung

- Top 1** Begrüßung
- Top 2** Protokoll dieser Sitzung
- Top 3** Gegenseitiges Kennenlernen
- Top 4** Aufgaben des Jugendbeirates
- Top 5** Bisherige Tätigkeitsfelder
- Top 6** Austausch und Diskussion
- Top 7** Organisatorisches zum nächsten Jugendforum
- Top 8** Verschiedenes

TOP 1) Frau Dorn und Herr Kaufmann eröffnen um 19.05 Uhr die Sitzung und begrüßen die Anwesenden.

TOP 2) Da es sich um eine gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Jugend, Senioren, Soziales, Sport und Ehrenamt und dem Jugendbeirat handelt, wird das Protokoll für beide Gremien von der Schriftführerin des Ausschusses gefertigt.

TOP 3) Die Anwesenden stellen sich vor.
Danach Begehung der sanierten Räumlichkeiten des Jugendkulturzentrums (ehemaliges JUZ).

TOP 4)

TOP 5)

TOP 6) Herr Kaufmann berichtet, dass sich der Jugendbeirat vor vielen Jahren gegründet wurde. Es finden themenabhängig sowohl Treffen statt, an denen nur Jugendarbeiter teilnehmen, als auch Treffen mit Jugendarbeitern und Politikern. Der Jugendbeirat habe bisher viele Anregungen an die Fraktionen weitergegeben.

Eine Hauptaufgabe des Jugendbeirates sei die Vernetzung von Jugendlichen – Politik – Schulen.

Herr Kaufmann regt an, dass es für die Arbeit des Jugendbeirates sinnvoll wäre, wenn an den Treffen pro Fraktion immer eine feste Person teilnehmen würde. Der Vorschlag soll so umgesetzt werden.

Es wird gebeten, pro Fraktion eine Person und ggf. einen Stellvertreter zu benennen und der Schriftführerin mitzuteilen.

Die bisherige Arbeit des Jugendbeirates beinhaltete unter anderem die Gründung des Vereins Jugendzeit e.V., der Jugendarbeit in Gelnhausen-Mitte anbietet, die Sanierung und Neugestaltung des Jugendkulturzentrums sowie die Gründung des Gelnhäuser Jugendforums.

Zunächst war angedacht, ein Jugendparlament zu gründen. Die Planungen waren zeitaufwändig, jedoch fand die Gründung mangels Interesse der Jugendlichen nicht statt.

Stattdessen entstand die Idee des Jugendforums.

Das Gelnhäuser Jugendforum findet ein Mal im Quartal statt und „wandert“ von Ortsteil zu Ortsteil. Bei diesen Terminen sind der Bürgermeister, die örtlichen Jugendarbeiter sowie der jeweilige Ortsvorsteher anwesend, um sich Anliegen der Jugendlichen anzuhören und zu besprechen.

Das Jugendforum findet bewusst in einem kleinen Kreis und unter Ausschluss der Presse statt, um den Jugendlichen einen lockeren und weniger offiziellen Rahmen zu bieten.

Herr Alfes berichtet über die Arbeit des Vereins Jugendzeit e.V.:

Der Verein wurde vor ca. zwei Jahren durch Herrn Boris Pfeifer gegründet.

Mittlerweile bietet der Verein im Jugendkulturzentrum regelmäßig Veranstaltungen, einen betreuten Proberaum für Bands, einen betreuten Medienraum sowie offene Treffs an.

Herr Grob berichtet über seine Tätigkeit als Streetworker:

Nach Beginn der Tätigkeit konzentrierte sich seine Arbeit zunächst auf das Stadtteil Roth, da es dort zu Problemen zwischen einigen Jugendlichen, die den Schulhof im Ortskern als Treffpunkt nutzten und Anwohnern gekommen war.

Im Gespräch mit den Jugendlichen stellte Herr Grob fest, dass für die Jugendlichen kein spezielles Interesse an dem Gelände des Schulhofes besteht, sondern generell ein Treffpunkt gewünscht wird.

Durch Errichten des Carports hinter der Kinzighalle Roth wurde dort ein geeigneter Treffpunkt geschaffen.

Dieser Treff werde gut angenommen und es habe seither kaum noch Beschwerden von Anwohnern gegeben.

Im Stadtteil Roth habe er außerdem eine Einrad- und eine Fußballgruppe gegründet.

Die Arbeit in Gelnhausen-Mitte gestalte sich etwas schwieriger, da dort keine Hallen für solche Aktivitäten zur Verfügung stehen.
Die neu aufgestellten Fußballtore auf der Müllerwiese werden gut angenommen.

Frau Dorn teilt mit, dass in den Stadtteilen Haitz und Höchst derzeit keine Jugendarbeit stattfindet.
Allerdings sind in diesen Stadtteilen auch keine Probleme oder Brennpunkte bekannt. Viele Jugendliche dort seien in Vereinen aktiv.

Im Zusammenhang mit der Durchführung des nächsten Jugendforums stellt Herr Kaufmann die Frage „wie erreicht man Jugendliche in einem Stadtteil ohne Jugendarbeit?“ zur Diskussion.

Herr Pfeifer teilt mit, dass die Informationsweitergabe nur durch Mitarbeit der Schulen möglich ist. Dies habe sich allerdings nach seiner Erfahrung als schwierig dargestellt, da Informationen in einigen Fällen vom Sekretariat nicht weitergegeben wurden.
Daher schlägt er vor, die SV-Vertreter zu den Treffen des Jugendbeirates einzuladen.

Herr Arazi macht den Vorschlag den Jugendlichen aus den betreffenden Stadtteilen (Haitz und Höchst) direkt anzuschreiben und zum Jugendforum einzuladen.
Hierzu könnte eine nach Alter gefilterte Auswertung des Einwohnermeldeamtes angefordert werden.

Herr Dressbach hält es für sinnvoll, zu den Sitzungen des Jugendbeirates künftig auch die Schuljugendarbeiter einzuladen.

Zusammenfassend soll der Verteiler für die Einladungen für den Jugendbeirat um folgende Personen ergänzt werden:

- Schuljugendarbeiter, Herr Arazi gibt Namen an Frau Farr weiter.
- Jugendarbeiter der Ev. Kirchengemeinde „Auf dem Berg“ / Stadtteil Roth.
- Christliche Jugendarbeit, Herr Pfeifer teilt Frau Farr Ansprechpartner mit.
- Schulsprecher der Gelnhäuser Schulen, Abfrage durch Frau Farr.
- SV-Lehrer der Gelnhäuser Schulen, Abfrage durch Frau Farr.

TOP 7) Zum nächsten Jugendforum wird folgendes festgehalten:

- Das nächste Jugendforum soll in Haitz oder Höchst stattfinden.
- Der Termin sollte ca. 2 Wochen vor den Herbstferien liegen.
- Die Jugendlichen sollen, wie von Herrn Arazi vorgeschlagen, direkt angeschrieben und eingeladen werden, Umsetzung durch Frau Farr.
- Die Zielgruppe sind 14 bis 20-jährige.
- Terminabsprache mit Bürgermeister und Ortsvorsteher des Stadtteils.
- Reservierung einer Räumlichkeit im betreffenden Stadtteil durch Frau Farr.
- Zusätzlich sollen zum Jugendforum Herr Winkler, Vertreter des Vereins Jugendzeit e.V. sowie Herr Grob eingeladen werden.

Top 8) Aufgrund der aktuellen Diskussion in der Stadtverordnetenversammlung zu Thema „Kameraüberwachung Bahnhofsumfeld“ fragt Frau Dorn die anwesenden Jugendarbeiter nach ihrer Einschätzung der Problematik.

Herr Pfeifer, Herr Alfes und Herr Grob sind sich einig, dass sich die Situation durch den Einsatz von Security-Personal wesentlich verbessert hat. Sie vertreten gemeinsam den Standpunkt, dass die Problematik nicht alleine durch Jugendarbeit behoben werden kann.

Die Ausschussvorsitzende beendet um 21.00 Uhr die Sitzung.

Info:

Das nächste Jugendforum findet am **27.09.2011 um 18.00 Uhr im Kollegraum der Mehrzweckhalle Haitz** statt.

C. Dorn
(Ausschussvorsitzende)

N. Farr
(Schriftführerin)